

Anfrage der Abgeordneten Christopher Hupe, Dr. Solveig Eschen, Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**„Wie ist der aktuelle Stand bei der Gründung des Lernhauses Kattenturm?“**

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Das Lernhaus Kattenturm wird weiterhin als wichtiges Projekt angesehen. Nach Abschluss der Phase 0, die eng durch SKB begleitet wurde, befindet sich das Projekt im Stadium der konkreten Bedarfsplanung. Zunächst müssen Abstimmungsergebnisse bei der Senatorin für Kinder und Bildung eingeholt werden. Diese werden im Anschluss Immobilien Bremen zur Verfügung gestellt.

**Zu Frage 2:**

Es wird nach den Regularien der RL-Bau 2018 und den Vergaberichtlinien in der Regel von einer Planungs- und Bauzeit von 67 Monaten für ein Projekt dieser Größenordnung ausgegangen, wenn mit allen Informationen gestartet werden kann und offene Fragen geklärt wurden. Bei bestimmten genehmigten und abgestimmten Verfahren wären Erleichterungen und Verkürzungen der Planzeit möglich.

**Zu Frage 3:**

Beim Lernhaus Kattenturm handelt sich um ein neues Projekt mit einem Neubau. Mit einer Nutzung der Einrichtung wird nicht vor 2025 ausgegangen.

In einem Teil des Lernhauses Kattenturm sind insgesamt drei Elementargruppen geplant. Die gemeinsame Unterbringung wird als positiv eingeschätzt, da sie eng mit dem Gesamtkonzept korrespondiert. Den eigentlichen Kern und die zusätzliche Qualität des Lernhauses Kattenturm macht die familienorientierte Unterstützung der Familien mit dem Schwerpunkt der Förderung der Kinder im Übergang Kita-Schule aus. Hierfür sollen zusätzliche Räume für Beratungen aber vor allem auch für gemeinsame Erfahrungs- und Lernsituationen der zukünftigen Schulkinder mit bereits eingeschulter Kindern des ersten Jahrgangs bereitgestellt werden.

Für diese gemeinsam zu nutzenden Räumlichkeiten der örtlichen Kooperation der Kindertagesstätten mit der Grundschule an der Stichnathstraße wird es ein eigenes Konzept unter Berücksichtigung des Bildungsplan 0-10 erstellt, wofür bereits durch langjährige gemeinsame Prozesse umfangreiche Erfahrungen vorliegen.